

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



PRESSEMITTEILUNG |

10. DEUTSCHER FILMMUSIKPREIS 2023 – Die Nominierten stehen fest

Halle (Saale), 16. Oktober 2023 — Die Jury des diesjährigen **DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES** hat in den letzten Wochen alle Einreichungen für die genreübergreifende Kategorie **Beste Musik im Film** und für den **Nachwuchspreis** gesichtet und analysiert. Keine leichte Aufgabe, denn das sechsköpfige Team musste sich zwischen insgesamt 58 vielseitigen Filmmusikprojekten und Nachwuchs-Vorschlägen entscheiden. Nun stehen sie fest, die Nominierten für den **DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES 2023**.

In der Kategorie **Beste Musik im Film** nominiert ist **Peter Hinderthür** für die Musik zum Film „*Meinen Hass bekommt ihr nicht*“ über das Bataclan-Attentat in Paris. Der erfahrene Komponist und Orchester-Arrangeur machte sich unter anderem mit den Musiken zu „*Der Baader-Meinhoff-Komplex*“ und dem Kinderfilm „*Tabaluga*“ einen Namen. Ebenfalls zu den Nominierten gehört **David Reichelt** mit seiner Filmmusik zur Serie „*Tage, die es nicht gab*“. Bereits zwei Mal, in den Jahren 2017 und 2019, konnte Reichelt den DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS für sich entscheiden. Der dritte Nominierte ist Newcomer **Richard Ruzicka** für die Musik zum Fernsehrama „*Laufen*“. Der junge Komponist wurde für sein Schaffen bereits mehrfach für Auszeichnungen nominiert, darunter für den Deutsche Musikautor*innenpreis.

Für den **Nachwuchspreis** geht neben **Chrisna Lungala** auch **Hannes Ohde** für die Trophäe ins Rennen. Hannes Ohde studierte Sounddesign in Düsseldorf. Mit dem Ziel der Verbindung für die Verbindung von Klang und Emotion ist er seit 2021 als Filmmusikkomponist tätig. Chrisna Lungala hingegen eignete sich seine musikalischen Fähigkeiten autodidaktisch an und stellte sein Können nicht nur in diversen Kurzspielfilmen, sondern auch Werbefilmen und Videospiele unter Beweis. Die Erfolge sprechen für sich: Trotz ihrer noch jungen Karrieren wurden beide Komponisten schon für mehrfach für Preise nominiert und ausgezeichnet.

10. DEUTSCHER FILMMUSIKPREIS – Das sind die Nominierten

Beste Musik im Film

Peter Hinderthür „*Meinen Hass bekommt ihr nicht*“
David Reichelt „*Tage, die es nicht gab*“
Richard Ruzicka „*Laufen*“

Nachwuchspreis

Chrisna Lungala
Hannes Ohde

Informationen und Bildmaterial zu den Nominierten sind unter folgendem Button abrufbar:

Vitae und Fotos

Wer von den Nominierten die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen darf, bleibt bis zur Verleihungsgala im November geheim. Für die Kategorie **Beste Musik im Film** konnten sich Filmkomponist:innen mit ihren Musikprojekten innerhalb der Einreichfrist selbst bewerben. Für die Kategorie **Nachwuchs** hat die Jury formlose Vorschläge entgegengenommen. Weiterhin wird der **DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS** in den Kategorien **Ehrenpreis National** und **Ehrenpreis International** vergeben. Die Preisträger:innen hierfür werden durch die IAMA und die DEFKOM bestimmt und in Kürze vorab bekanntgegeben.

Zur Fachjury gehören in diesem Jahr die junge aufstrebende Filmkomponistin **Lara Frank** sowie **Ingo Ludwig Frenzel**, der für seine Filmkompositionen, u. a. für „*Der Medicus*“ bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Mit in der Juryrunde ist der Berliner **Micki Meuser**, Komponist

für Film und TV, Musikproduzent und Vorsitzender der Deutschen Filmkomponistenunion DEFKOM. Ergänzt wird das Trio durch **Alexander Detig**, Musiker und Drehbuchautor und den Machern der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt: Filmmusikexperte **Prof. Georg Maas** und dem künstlerischen Leiter **Markus Steffen**.

In diesem Jahr wird der **DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS** zum zehnten Mal verliehen. Der renommierte Preis wird seit 2014 an herausragende Komponist:innen verliehen. Seit seiner Einführung hat sich der **DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS** fest etabliert und würdigt besondere Leistungen auf dem Gebiet der Filmmusik.

Die Verleihung findet am **24. November 2023** parallel zu den 16. Filmmusiktagen Sachsen-Anhalt im historischen **Puschkinhaus** in Halle (Saale) mit geladenem Publikum statt. Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder die renommierte TV-Journalistin **Yara Hoffmann** als Moderatorin durch den Abend führen wird.

Bei Fragen antworten Sie bitte auf diese E-Mail oder rufen Sie uns gerne an. Für Presseakkreditierungen für die Verleihungsgala sowie Interviewanfragen wenden Sie sich bitte ebenfalls an untenstehenden Kontakt.

Mit herzlichen Grüßen,

Anne Kusche, Steffi Ebert

Pressekontakte

i. A. International Academy of Media and Arts e. V.

Telefon: +49 345 77784458

E-Mail: presse@iama-halle.de



ZUM DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS

Beim DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS werden nicht nur Preise vergeben, sondern auch herausragende Komponist:innen als Jurymitglieder und Laudator:innen in das Projekt eingebunden. Darüber hinaus werden talentierte Komponist:innen und Musiker:innen ausgewählt, um bei der Verleihung live vor einem begeisterten Publikum zu spielen. Hierbei liegt unser Fokus auf der Förderung junger, aufstrebender Künstler:innen. Den Schwerpunkt bei der Auswahl der Nominierten und Preisträger:innen bilden hierbei nicht die verschiedenen Verwertungsmöglichkeiten (TV, Kino, Online usw.), sondern vielmehr die Anerkennung der Filmmusik als Gesamtwerk, unabhängig von ihrer Verwendung. www.deutscherfilmmusikpreis.de

Der DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS wird durchgeführt von der **International Academy of Media and Arts e.V. (IAMA)** und der **Deutschen Filmkomponist:innenunion (DEFKOM)**. Der Preis wird an talentierte Komponist:innen mit Hauptwohnsitz in Deutschland verliehen, um deren außergewöhnliche Beiträge zur Filmmusikbranche zu würdigen.

ZUR IAMA

Die IAMA versteht sich als Botschafter:in der Kulturwirtschaft und trägt unter anderem mit dem DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS, den Filmmusiktagen Sachsen-Anhalt, der KlangART Vision und den Workshops und Weiterbildungen ihre Arbeit an ein breites nationales und internationales Publikum heran. Mit Workshop- und Veranstaltungsreihen sowie Netzwerk-Events gestaltet die IAMA die Diskussion um Zukunft und Rahmenbedingungen der Kultur- und Medienbranche und der Kreativwirtschaft mit. Die International Academy of Media and Arts e.V. (kurz IAMA) ist der Zusammenschluss namhafter Medienunternehmen der Kreativwirtschaft und Institutionen in Sachsen-Anhalt. Zweck des Vereins ist die Förderung, Entwicklung und Vernetzung der Medieninfrastruktur in Mitteldeutschland sowie die Förderung der Ziele des Art. 5 GG. Das umfasst insbesondere die Durchführung, Unterstützung und Erprobung von Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Medien- Kultur- und Bildungsbereich unter Einbeziehung der digitalen Möglichkeiten, Entwicklung von Geschäftsmodellen für und mit den Akteuren im Kultur- und Medienbereich in Mitteldeutschland. Weitere Informationen: www.iama-halle.de

ZUR DEFKOM

Die DEFKOM ist die größte nationale Vertretung der Filmkomponistinnen und -komponisten in Deutschland. Der Verband setzt sich für das Filmmusikschaffen "made in Germany" und seine Urheber ein, sei es in kulturpolitischer und wirtschaftlicher Hinsicht, bei GEMA-Fragen, dem Musikexport und bei der Förderung und Verbreitung des vielseitigen Filmmusikpotentials. www.defkom.de



International
ACADEMY
of Media and Arts Halle

DEFKOM
DEUTSCHE FILMKOMPONISTENUNION

HERZLICHEN DANK AN ALLE UNSERE PARTNER:INNEN, SPONSOR:INNEN UND UNTERSTÜTZER:INNEN



Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

International Academy of Media and Arts e.V.
Mansfelder Straße 56
06108 Halle
Deutschland

info@deutscherfilmmusikpreis.de
+49 345 77784458